

Die Schleiereule Tyto alba

1977 - 2017

**40 Jahre Hilfsmaßnahmen durch Anbringen von Nistkästen
im Kreis Minden-Lübbecke**

**Eine Bildpräsentation,
aufgenommen zur Zeit der Brutplatzkontrolle sowie der Beringung der Brut- und Jungvögel
in der Region Minden, Petershagen, Porta Westfalica,
Bad Oeynhausen und Hille.
Zusammengestellt von Gerhard Neuhaus**

Die Schleiereule „Tyto alba“ ihre Familienstellung in der Gruppe der Vögel

Reich:	Tiere	-	(Animalia)
Stamm:	Wirbeltiere	-	(Vertebrata)
Klasse:	Vögel	-	(Aves)

(28 Ordnungen)

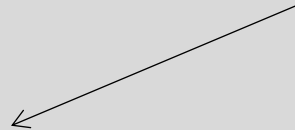


21. Ordnung

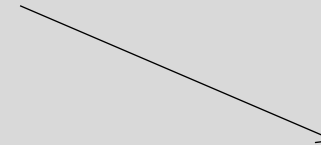
Eulenvögel = Strigiformes = wissenschaftlicher Name



2 Familien



Strigidae = eigentliche Eulen, Ohreulen und Käuze



Tytonidae = Schleier- und Maskeneulen

Eulen und Käuze sind leicht an zwei Merkmalen voneinander zu unterscheiden:

Eulen - mit schwarzem Schnabel und meist mit Federohren

Käuze - mit hellem Schnabel und ohne Federohren

Uhu	- <i>Bubo bubo</i>
Schneeeule	- <i>Nyctea scandiaca</i>
Bartkauz	- <i>Strix nebulosa</i>
Habichtskauz	- <i>Strix uralensis</i>
Waldkauz	- <i>Strix aluco</i>
Sperbereule	- <i>Surnia ulula</i>
Waldohreule	- <i>Asio otus</i>
Sumpfohreule	- <i>Asio flammeus</i>
Steinkauz	- <i>Athene noctua</i>
Zwergohreule	- <i>Otus scops</i>
Rauhfußkauz	- <i>Aegolius funereus</i>
Sperlingskauz	- <i>Glaucidium passerinum</i>

Schleiereule - *Tyto alba*

(Formen in Mitteleuropa)

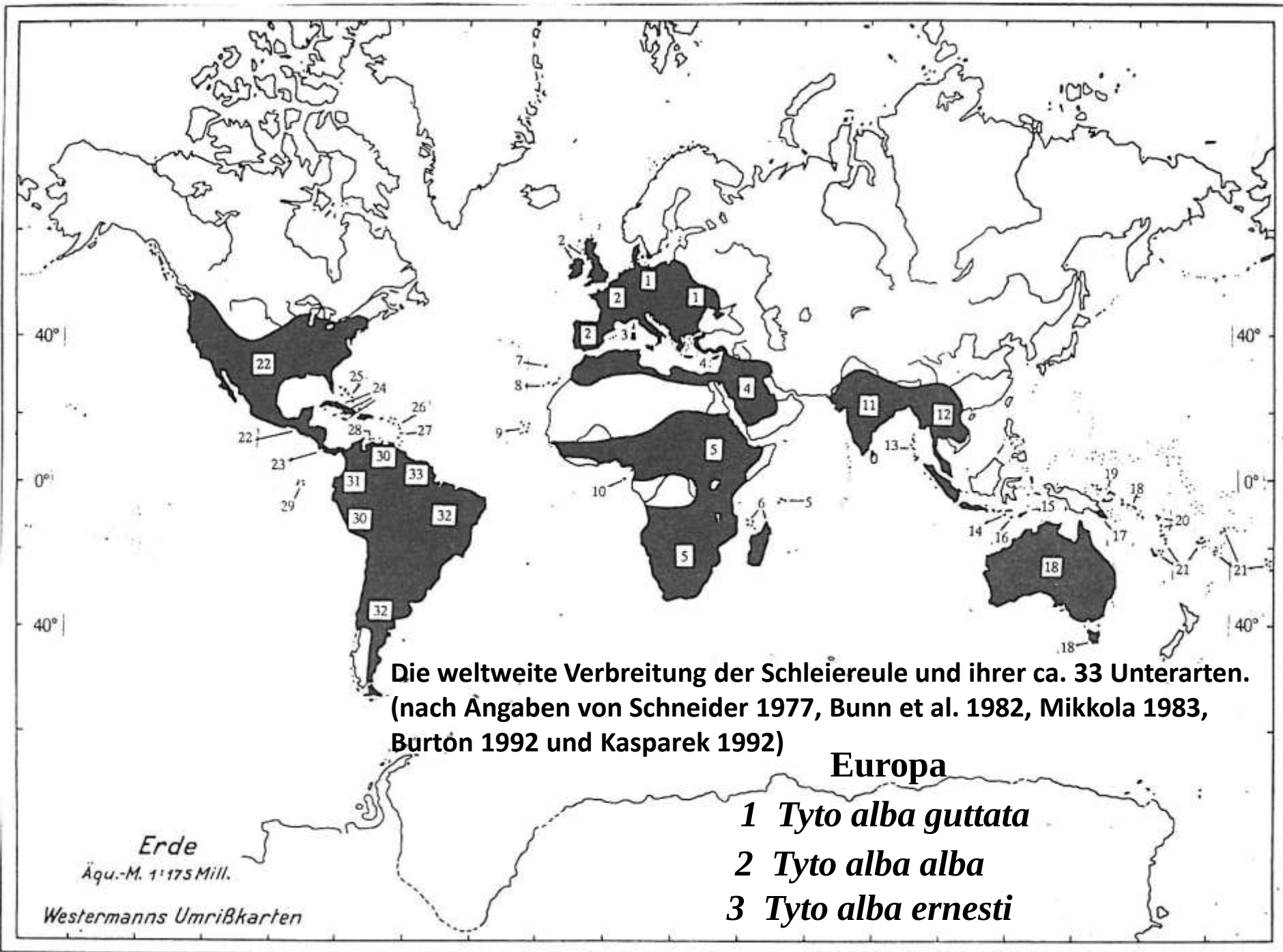
Tyto alba guttata

Tyto alba alba

Tyto alba ernesti

**Außerhalb Europas werden noch weitere 31
Formen der Gattung *Tyto alba* benannt.**

**Bis zum 19. Jahrhundert wurde die Schleiereule
unter der Gattung *Strix flammea* geführt.**



Schleiereulennisthilfe auf einer bäuerlichen Hofanlage



Wohngemeinschaft von Turmfalke und Schleiereule 2007 auf einem Bauernhof in Jössen



**Nach der Wohngemeinschaft mit den Turmfalken
gelang noch die Adoption zweier fremder todgeweihter Schleiereulenküken
durch Zusetzen zu den drei vorhandenen Eulenjungen.**



Wohngemeinschaft von Turmfalke und Schleiereule in Hille
Bei der Brutplatzkontrolle war jeweils nur ein Jungvogel im Nistkasten
beide wurden flügge und haben ihren Geburtsort verlassen.



Schleiereule und Turmfalke streiten um den Brutplatz



Der Kampf wurde zu Gunsten des Turmfalken entschieden



Gelege und geschlüpfte Jungvögel des Turmfalken



Die Hauptnahrung der Turmfalken sind Mäuse

Depot im Nistkasten



warten auf Nachschub



Kann ganz schön frech sein, so ein junger Turmfalke



Die Gelegegröße der Schleiereule ist abhängig vom Nahrungsangebot zur Zeit der Eiablage



Vor kurzem geschlüpfte Jungvögel

Schleiereule



Turmfalke



Die Schleiereule legt im Abstand von 2 Tagen die Eier brütet aber ab dem 1. Ei – so erklärt sich der Altersunterschied



Ca. ? Tage alte Schleiereulenküken



In guten Mäusejahren ist die Versorgung des Weibchen und der Jungen durch das Männchen abgesichert



Nach Sättigung herrscht Ruhe und Zufriedenheit



Junge warten auf Futter



Nahrung „im Anflug“...



**Junge Eulen brauchen 4 – 6 Mäuse pro Kopf und Nacht,
bei einer Nahrungsknappheit schaffen es nicht alle**



Heranwachsende jugendliche Teenager

Schleiereulen



Turmfalken



Beim Waldkauz steht auch Ratte auf dem Speiseplan



Als Mieter im Nistkasten für Schleiereulen

Junge Dohlen



Junge Steinkäuze



Eine Auszeichnung, die auch im Kreis Minden-Lübbecke naturverbundene Eulenunterstützer ehrt.



Adoption eines einäugig blinden Jungvogels



Geburtsfehler bei Schleiereulen, teilweise Blindheit und Fehlstellung der Krallen



Beringung der Jungvögel in unterschiedlichen Altersstufen

ca. 8 Wochen alt



ca. 4 Wochen alt



Beringungsaktionen mit Kindern ist immer eine Sensation für Jung und Alt



Die Begeisterung der Kinder macht die Beringung zu einem unvergessenen Erlebnis



**Zu hören ist oft:
„Oh, sind die weich und kuschelig...“**



Eine Klasse der Stufe 5 vom Portaner Gymnasium mit der AG Umwelt arbeitet mit ihrer Lehrerin am Thema „Die Schleiereule und ihre Lebensweise“



Statistik: wiegen, messen, Altersbestimmung und vieles mehr



Werkzeuge zur Brutplatzkontrolle

links: Kescher zum Abfangen des Brutvogels



rechts: Eulenfahrstuhl zum Zurücksetzen des Brutvogels in den Nistkasten



Brutplatzkontrolle

Gelege mit 14 Eier



**Kontrolle der Ringnummern
am Brutvogel**



**Was dem Einen der Sport ist dem Anderen sein Vogel
Über 30 Jahre für den Eulenschutz im Einsatz,
ich kann es einfach nicht lassen !**



Schon über Jahre kommen Kinder vom Kindergarten oder Schulklassen auf einen Bio Hof in Heisterholz zur Eulenberingung



Voller Spannung hören die Kinder zu, wenn über das Leben der nächtlichen Mäusejäger erzählt wird.



Erstaunlich wie viele Knochenteile in so einem Gewölle, auch Speiballen genannt, zu finden sind.



Jungvogel 6 Wochen alt



Brutvogel *Tyto alba alba*



Farbvariationen

Links: *Tyto alba gutata*



Rechts: *Tyto alba alba*



Zwei Brutpaare – jeweils Weibchen und Männchen



Erfolgreichste Schleiereulenbrut im Heringsfängermuseum in Heimsen mit 13 Jungvögeln



Wiederfundorte im Kreis Minden-Lübbecke beringter Schleiereulen in ganz Europa



Geschichte über Brutvogelweibchen Nr.4277419



das Weibchen 4277419 erbrachte bisher folgende Ergebnisse:

2005 5 Eier – 5 Jv. 4283638 – 642

2006 4 Eier – 3 Jv. 4288505 – 507

2010 5 Eier – 4 Jv. 4277949 – 952

Zweitbrut: 9 Eier – 7 Jv. 4277990 – 996

2011 4 Eier – 3 Jv. N011376 – 378

2012 5 Eier – 4 Jv. N001148 – 151

2013 2 Eier – 2 Jv. N001249 – 250

2014 5 Eier – 5 Jv. N001313 – 317

**Es folgen 5 Datenblätter vom Institut für
Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“**

**Auswertung der Datensammlung von Schleiereule
und Steinkauz im Verwaltungsbereich**



Jahresberingungen Schleiereule

1909 -1925

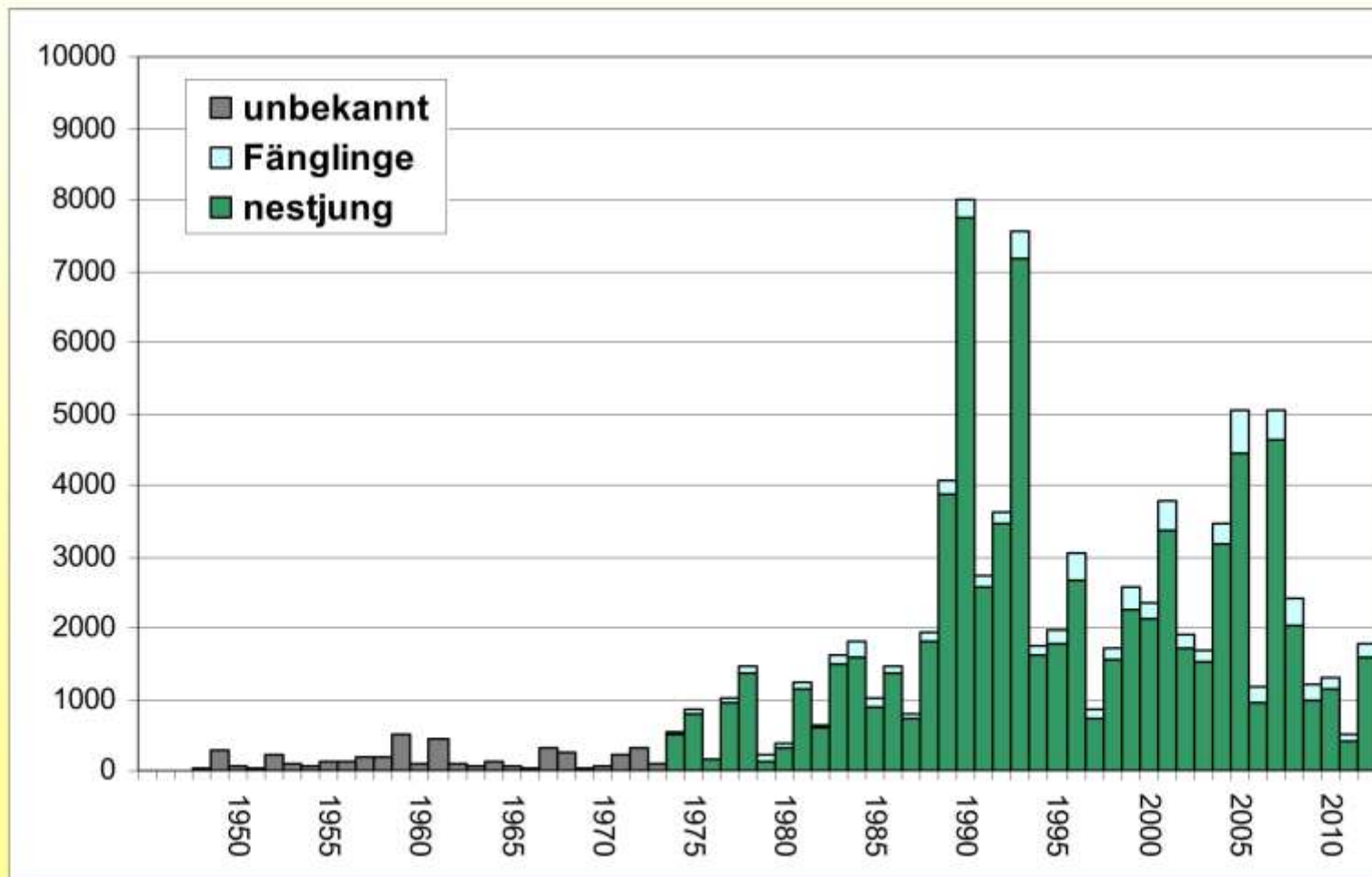
1 Beringung

1926 -1935

584 Beringungen

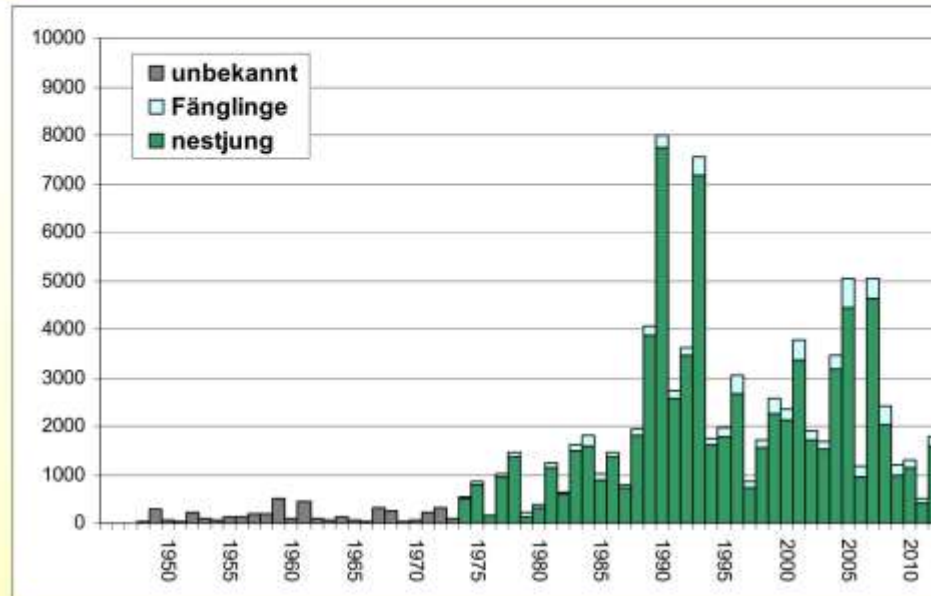
1936 -1945

549 Beringungen

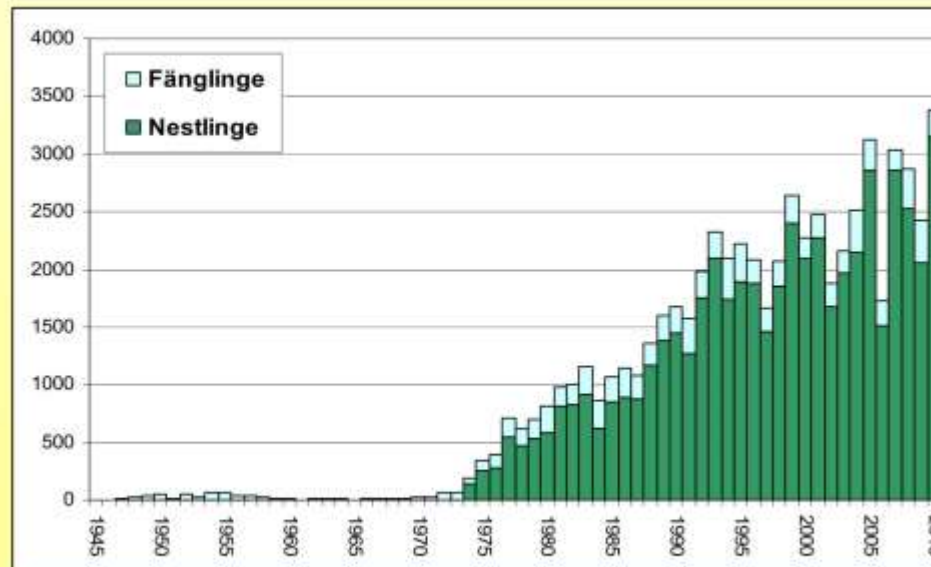




Jahresberingungen



Schleiereule



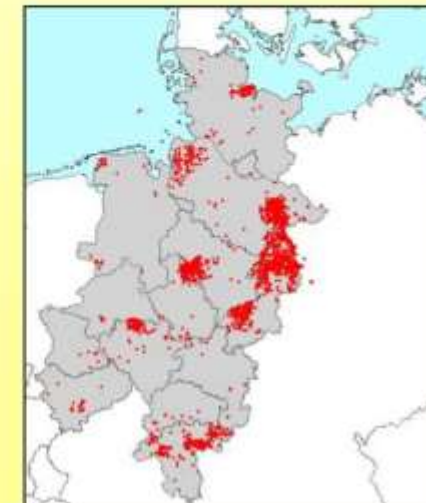
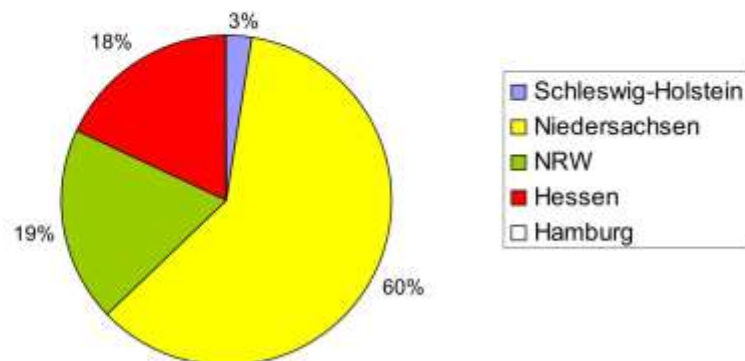
Steinkauz



Anzahl der Schleiereulen-Beringungen mit HELGOLAND-Ringen

Region	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Schleswig-Holstein	66	228	18	34	103	112	25	126	44	34	5	4	32
Braunschweig (Region)	971	1467	848	586	1738	3125	668	2252	1268	534	329	91	565
Hannover (Region)	17	49	4	15	103	158	50	142	44	9	36	16	75
Lüneburg (Region)	191	596	332	226	239	29	49	850	415	270	97	77	326
Weser-Ems (Region)	7	31		6	3	5	3	33	20	14	14	8	4
Niedersachsen	1186	2143	1184	833	2083	3317	770	3277	1747	827	476	192	970
Amberg (Reg. Bez.)	226	234	113	157	254	229	5	226	76	77	190	39	99
Düsseldorf (Reg. Bez.)						1			11		2		
Köln / incl. Aachen (Reg. Bez.)				1					4	3	10	25	81
Detmold (Reg. Bez.)	473	587	200	182	583	543	148	573	131	114	157	80	179
Münster (Reg. Bez.)	11		6	9	1	12	2	19	7	2	6		6
NRW (gesamt)	710	821	319	349	838	785	155	818	229	196	365	144	365
Kassel (Reg. Bez.)	7	2				4		1		1		5	11
Darmstadt (Reg. Bez.)	369	551	385	461	430	827	221	812	372	125	413	144	410
Giessen (Reg. Bez.)	3	19	2	4	4	9	5	7	10	18	34	12	
Hessen	379	572	387	465	434	840	226	820	382	144	447	161	421
Hamburg	1												
gesamter Helgolandbereich	2341	3764	1908	1681	3458	5054	1176	5041	2402	1201	1293	501	1788

Anteil der Schleiereulenberingungen 2000 bis 2012



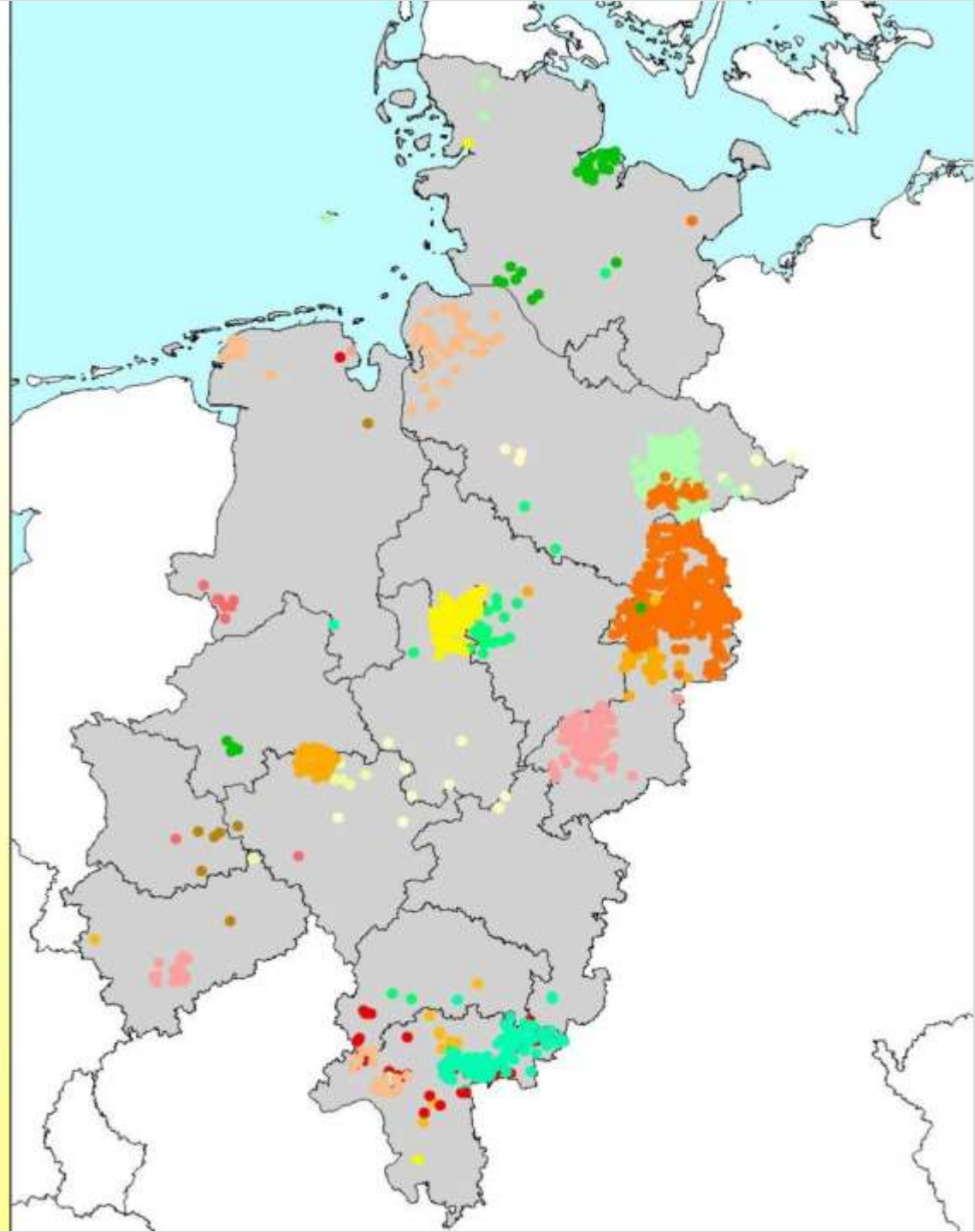


Beringungsorte Schleiereule 2007 bis 2012

Insgesamt 12.268 Beringungen
von 44 Beringern

10 Beringer haben
davon über 90 % beringt

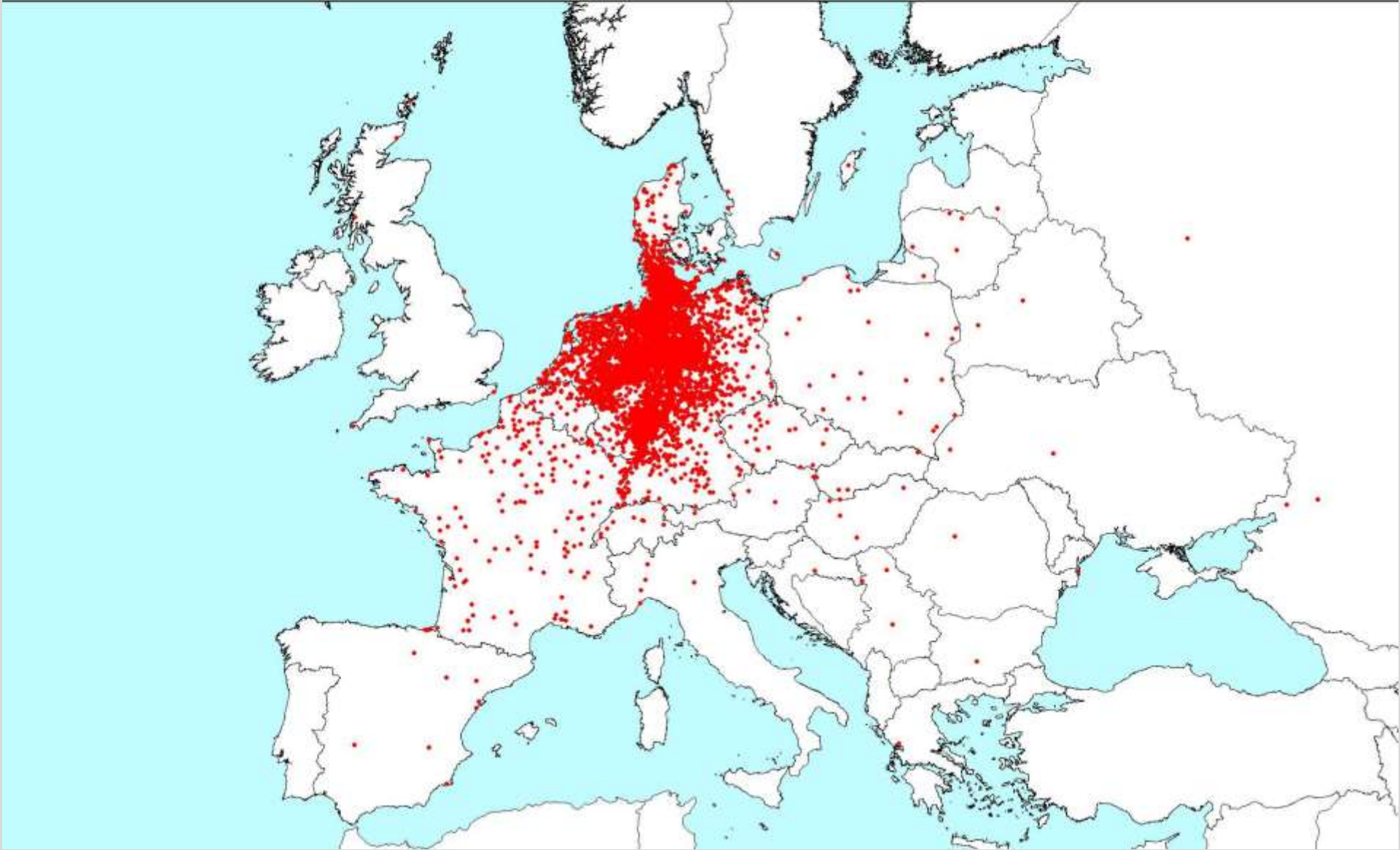
BG Horst Seeler	3603
Waldemar Golnik	1377
Gerhard Neuhaus	1240
Werner Peter	1197
BG Kniprath/Stier	1105
Richard Mohr	888
Alfons Nagel	691
Karl-Heinz Köhler	419
Klaus Otten	304
Axel Sandvoß	290





Wiederfundorte von Schleiereulen mit Helgoland-Ringen (1924 bis 2013)

n = 14.129



Engagement für die Schleiereulen: Jahrestreffen der norddeutschen Beringer in Minden 2013 und 2014

